

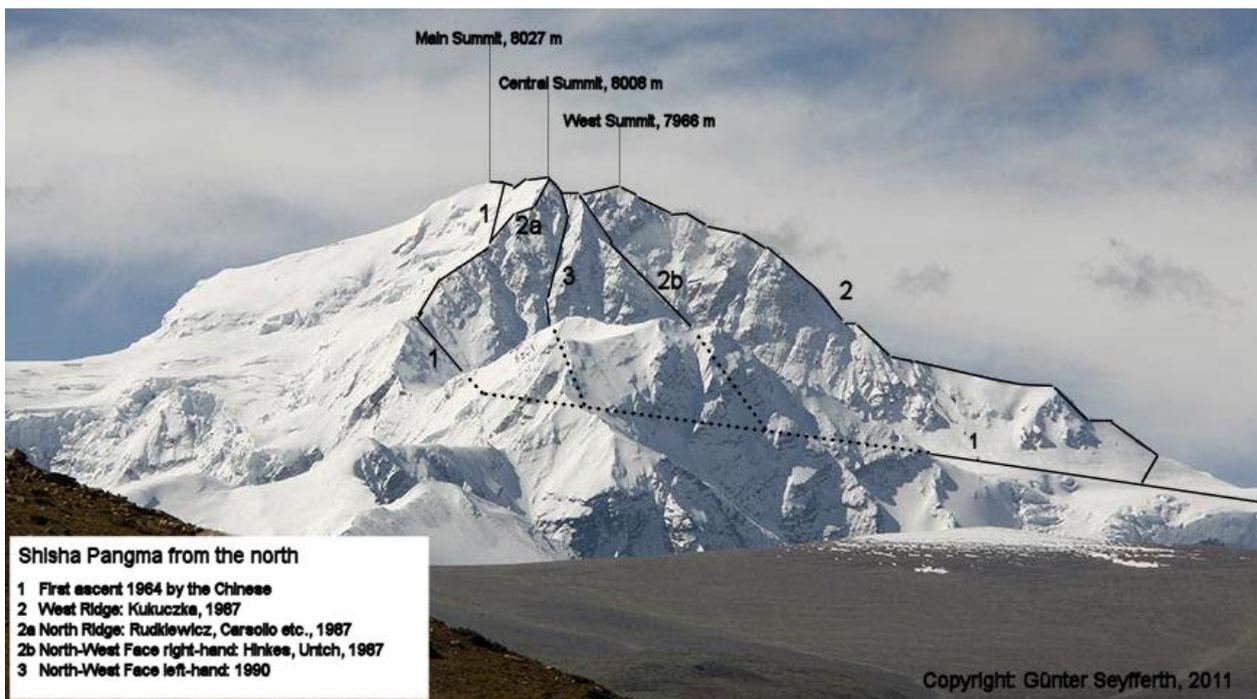
Shisha Pangma, 8027 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

1990

Eröffnung einer zweiten Route in der Nordwestwand durch eine internationale Expedition (ohne Hauptgipfel)



Shisha Pangma von Norden

Am 12. Mai ersteigen 7 Mitglieder einer internationalen Expedition, u.a. Benoit Chamoux, den Mittelgipfel durch das linke Couloir der Nordwestwand. Man verzichtet auf die Gratüberschreitung zum Hauptgipfel.

Unter den Teilnehmern befindet sich der Franzose Benoît Chamoux, der anschließend behauptete, auch den Hauptgipfel des Shisha Pangma erreicht zu haben. Im Okt. 1995 trifft Chamoux am Kangchenjunga auf Erhard Loretan. Loretan hat zu diesem Zeitpunkt 13 der 14 Achttausender bestiegen, Chamoux aber „nur“ 12, wenn man den Shisha Pangma nicht berücksichtigt. Chamoux zählt für sich aber 13 8000er und steigert sich am Kangchenjunga in einen Wettlauf mit Loretan hinein, wer von beiden der dritte Bergsteiger mit allen Achttausendern sein wird. Chamoux und Loretan gehen die letzte Etappe zum Gipfel zeitgleich an, wenn auch in getrennten Seilschaften: Loretan mit Troillet, Chamoux mit Royer. Chamoux – vom Ehrgeiz geblendet und die Anzeichen körperlicher Schwächung außeracht lassend - bezahlt diesen unsinnigen Wettlauf mit seinem Leben. Während Loretan den Gipfel erreicht (sein 14. Achttausender) verschwindet Chamoux zusammen mit Royer auf etwa 8300 m. (Es wird auch angezweifelt, ob Chamoux den Gipfel des Cho Oyu erreicht hat.)

Teilnehmer: u.a. Benoît Chamoux (F), Yves Detry (F), Alan Hinkes (UK), Josef Rakoncaj (CZE), Mauro Rossi (ITA), Pierre Royer (F), Frédéric Valet (F)

Quelle: B. Chamoux: Montagnes de l'esprit
Jean Ammann, Erhard Loretan: Erhard Loretan – Den Bergen verfallen
207 Seiten, gebunden, viele Farbfotos
Shisha Pangma: Seite 144 - 149
Paulusverlag Freiburg/Schweiz, 1996